

08.03.2017 | Haus der Katholischen Kirche Stuttgart

410 - Astrid Mast

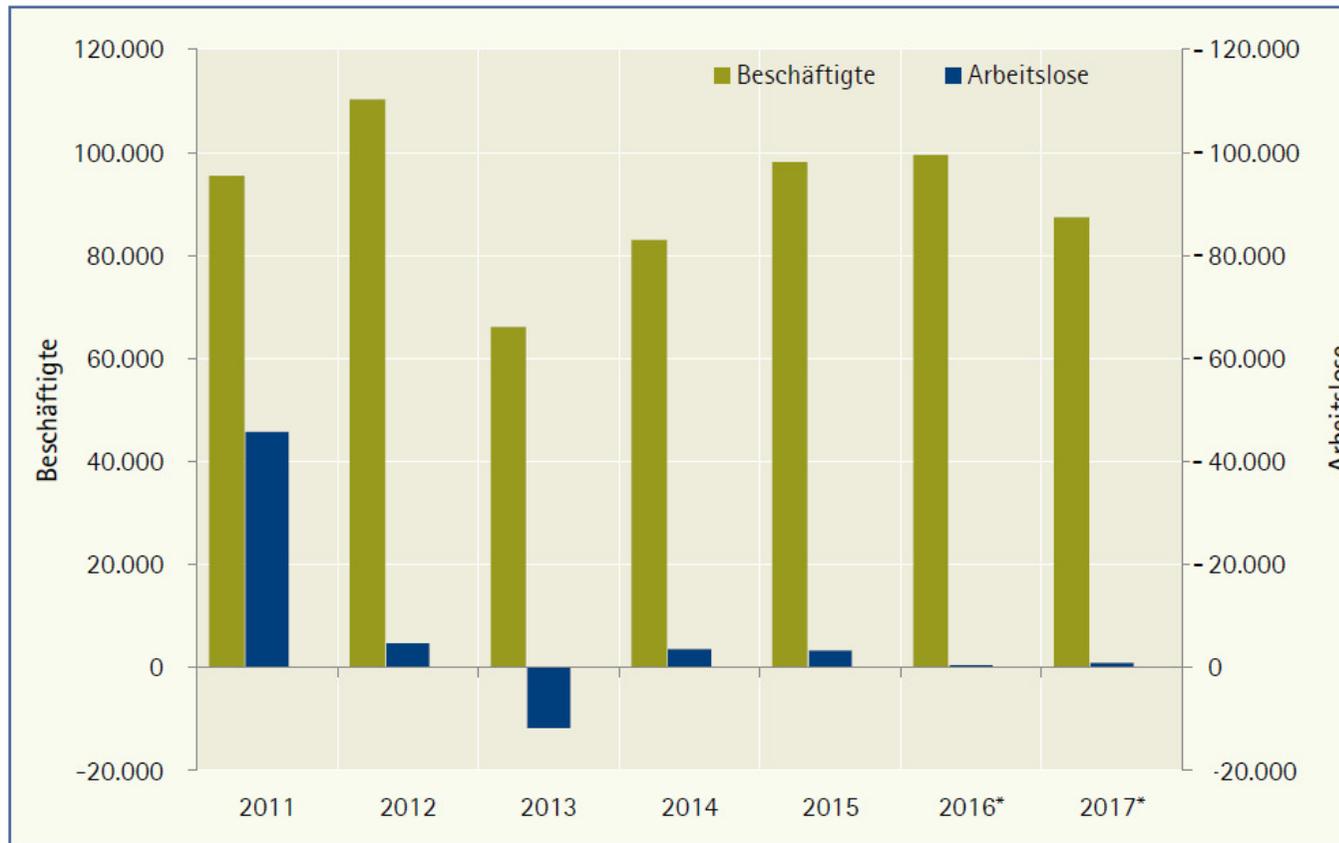
Kick off Zum strukturierten Übergangsmanagement In Baden-Württemberg



Bundesagentur für Arbeit

Regionaldirektion
Baden-Württemberg

Herausforderung Marktchancen: Beschäftigungs- und Arbeitslosenentwicklung gehen weiter auseinander



* Prognosen

Hinweis: Die rechte Achse ist invertiert. Dies hat zur Folge, dass ein Rückgang der Arbeitslosigkeit durch eine Säule nach oben dargestellt wird.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, IAB-Regionalprognosen; eigene Berechnungen

Wie wirken persönliche Rahmenbedingungen von Jobcenter-Kunden auf die Integrationschancen?

Vermittlungshemmnisse von erwerbsfähigen Grundsicherungsempfängern



Rang	Merkmal	Effekt*	
1	Alleinerziehende Frau, Kind U3	-14.7	●
2	Frau mit Partner, Kind U3	-14.4	●
3	Alter 50+	-10.1	●
4	Leistungsempfängerbiographie	-9.2	●
5	Alleinerziehende Frau, Kind 3+	-8.4	●
6	Frau mit Partner, Kind 3+	-8.4	●
7	Schwere gesundheitliche Einschränkung	-7.2	●
8	Pflege Angehöriger >= 10 h/ Woche	-7.1	●
9	Kein Ausbildungsabschluss	-5.9	●
10	Kein Schulabschluss	-5.4	●
11	Selbst zugewandert	-5.1	●
12	Sprache im Haushalt nicht deutsch	-5.1	●

*Effekt:
Wirkung auf die Wahrscheinlichkeit, aus Grundsicherung in Beschäftigung >15 h abzugehen, in Prozentpunkten.

- Abh. Person
- Alter/Gesundh.
- Qualifikation
- Migration

Quelle: Schaubild aus Konferenz „Wissenschaft trifft Praxis“ – Thema Langzeitarbeitslos im Juni 2015 von Herrn Prof. Dr. Möller, IAB

Resozialisierungsbeauftragte sind Brückenbauer in den Arbeitsmarkt

Resozialisierungsbeauftragte/r der AA

- Ansprechpartner/in für die Straffälligen
- Beraten die Mitarbeiter der JVA's
- Vernetzen sich mit allen am Übergangsmanagement Beteiligten

Berufliche
Perspektiven klären
und aufzeigen



Aktivitäten zur
Integration während der
Haft einleiten